

BEOBSACHTUNGEN BRUTZEIT 2000

Zusammengestellt von Karin Donnerbaum, Thomas Zuna-Kratky & Otto Samwald

Die Brutsaison 2000 war gekennzeichnet durch ausgesprochen warmes und trockenes Wetter und geradezu aride Zustände in den Ackerbaugebieten des Ostens. Es verwundert nicht, daß so mancher „Steppenvogel“ wie Rotfußfalke, Großtrappe, Triel oder Schwarzkopfmöwe, bemerkenswert gute Bestände aufwies. Erfreulich stark waren auch Arten wie Sumpfhöhle oder Grauummer. Die Neuzuwanderer Seidenreiher, Schellente und Kaiseradler hatten ihre Brutplätze erneut besetzt. Ungünstig verlief die Brutsaison, vor allem was die Bruterfolge betrifft, für viele Wasservögel.

Für die zahlreichen Einsendungen von Beobachtungen möchten wir uns herzlich bedanken. Aus den Meldungen folgender Beobachter (mit ihren im Text benutzten Kürzeln) wurde die folgende Übersicht über das heurige Brutgeschehen zusammengefaßt:

HAD Helga Adam	WHO Walter Howorka	HRE Helmut Reinbacher
PAD Peter Aldrian	RIL Robert Illek	MRI Martin Riesing
CAU Carl Auer	WIL Werner Ilzer	CRO Christoph Roland
UAU Ulrich Auxt	DJO Diethelm Jobstmann	MRÖ Martin Rössler
JBA Johann Bauer	EKA Eva Karner-Ranner	FRU Franz Rudolf
WBA Werner Bader	EKE Erika Keller	ESA Erich Sabathy
BBE Barbara Becker	HKL Hans Peter Kleemaier	FSA Franz Samwald
HMB Hans-Martin Berg	LKN Lis Knogler	KSA Kazue Sachslehner
VBE Veronika Berger	AKO Alfred Kollenz	LSA Leo Sachslehner
ABO Andreas Boisits	BKO Bernhard Kohler	PSA Peter Sackl
JBR Johann Brandner	GKÖ Günther Körmöczy	HSH Herbert Schneider
GBR Gerhard Bruckmann	HKO Hans Peter Kollar	HSE Hans Senn
HBR Helwig Brunner	KKO Karl Koch	ASC Alexander Schuster
GBI Georg Bieringer	JKÖ Johann Kölbl	JSC Josef Scheibenreif
BBR Birgit Braun	RKO Robert Konecny	NSC Norbert Schuller
HBU Harald Buchsbaum	BKR Beatrix Krall	RSC Reinhard Schuller
MDE Manuel Denner	GKR Georg Krall	MSE Marianne Seiter
HDO Henk van Doorn	HKU Hansjörg Kunze	JSI Josef Sindelar
KDO Karin Donnerbaum	RKZ Rosina Kautz	GSP Gerd Spreitzer
LDR Ludwig Drechsler	WKZ Wolfgang Kautz	JSP Josef Spreitzer
MDU Max Dumpelnik	HLA Hansjörg Lauermann	VSP Volker Spath
MDV Michael Dvorak	JLA Johannes Laber	CST Christian Strimitzer
HER Hans Ernst	ELE Emanuel Lederer	MST Manfred Steiner
CFI Christian Fiedler	JLE J. Lehner	SST Sepp Stuhlpfarrer
MFI Matthias Fiedler	GLO Gerhard Loupal	UST Ulrich Straka
MFS Michael Fischer	GMA Günter Maderbacher	WST Willibald Stani
WFI Walter Fitz	IMA Ingrid Masutti	CSU Christine Summer
MFO Max Fochtmann	VMA Volker Mauerhofer	WSW Wolfgang Schweighofer
CFT Clemens Fritsche	HMB Hans-Martin Berg	GTE Graham Tebb
RFR Rudolf Franz	JMO Josef Moosbrugger	NTE Norbert Teufelbauer
EFU Elisabeth Fuit	JMÜ Josefine Mühlbacher	ATH Alois Thaler
JFÜ Johannes Frühauf	GMW Gerhard Maywald	HTI Horst Tiedemann
AGA Anita Gamauf	KNA Kurt Nadler	RTR Rudolf Triebel
MGA Maria Ganso	ANE Alfred Nemetschek	FUI Franz Uiblein
RGA Rudolf Gaberz	ENE Erwin Nemeth	IVÖ Ingolf Völker
FGE Frank Geisler	MNI M. Nief	AWA Alfred Waldner
HGN Helmut Gnedt	APA Alexander Panrok	BWA Bruno Wallnöfer
AGR Alfred Grüll	HPE Heinz Peter	DWA Doris Walter
FGR Frank Grinschl	OPE Othmar Peham	VWA Vinzenz Waba
KGR Kurt Graf	HPF Helmut Pfeifenberger	JWE Josef Wedenig
PGR Pia Grubbauer	JPO Jürgen Pollheimer	RWE Reinhold Wertl
AHA Alberta Hable	WPO Wolfgang Potocnik	GWJ Gerd Wichmann
EHA Erich Hable	APR Adolf Promberger	GWM Gabor Wichmann
RHA Rupert Hafner	GPR G. Prähofer	HWU Hans Wurm
HHE Hans Heissenberger	JPR Johann Pribitzer	RZA Robert Zach
WHF W. Hofer	RPR Remo Probst	EZD Elfriede Zdimal-Koller
DHO David Horal	SPR Siegfried Präsent	SZE Sabine Zelz
HHO Hannelore Horak	IPU Ingrid Pühr	HZN Heinrich Zencica
PHO Petr Horak	ARA Andreas Ranner	MZN Marlies Zencica
THO Thomas Holzer	RRA Rainer Raab	RZI Richard Zink
VHO V. Holak	ARE Anton Reiter	TZU Thomas Zuna-Kratky

(unter Verwendung von Daten der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik).

Bereits der Februar beginnt heuer frühlingshaft mild, mit bis zu 17°C am Monatsanfang und auch der März ist anfangs recht mild und niederschlagsreich. Ab Mitte März wird es um einiges kälter, und der März endet auch mit niedrigeren Temperaturen und niederschlagsreich.

Nach einem kurzen Föhneinbruch bleibt es bis Mitte April eher feucht und kühl, im weiteren Verlauf steigen die Temperaturen an, bis um den 23.4. sogar max. 29°C gemessen werden! Bis Ende April bleibt es frühsummerlich warm mit wenig gewittrigem Niederschlag.

Der Mai ist erneut sehr günstig temperiert. Um den 9.5. gibt es teils heftige Niederschläge, die Temperaturen steigen weiter an, es herrschen geradezu sommerliche Temperaturen. Im letzten Maidrittel kommt es zu einem Temperatursturz mit teils ergiebigen Niederschlägen. Nach einem kurzen Zwischenhoch klingt der Mai regnerisch und eher kühl aus.

Anfang Juni entladen sich bei steigenden Temperaturen teils heftige Gewitter bei Temperaturen bis max. 33°C. Während eines kurzfristigen Tiefs kommt es aber in den Trockengebieten im Osten kaum zu Niederschlag und auch in den folgenden Tagen profitieren die Dürregebiete in Ostösterreich kaum von den Niederschlägen. Erst ab Mitte Juni wird das abnormal warme Wetter unterbrochen und es regnet in den meisten Gebieten, im Wiener Becken und nördlichen Burgenland bleiben die Niederschläge erneut gering. Der Monatshöchstwert wird am 37°C am 22.6. gemessen! Nach einer regenreichen Abkühlung bleiben die letzten Junitage mäßig warm mit stellenweisem Niederschlag.

Der Juli beginnt sommerlich heiß und schwül, Unwetter mit Sturm und Hagel richten zum Teil schwere Schäden an. Ab dem 8.7. gibt es anhaltend kühles und unbeständiges Wetter. Erst ab 23.7. gibt es wieder sommerliche Wärme, aber bis Ende Juli kühlt es bei immer wieder auftretenden Niederschlägen ab. Der August beginnt sonnig und warm, jedoch folgen im ersten Monatsdrittel. Ab dem 9.8. leitet Hochdruckeinfluß eine lange Periode hochsummerlich heißen Wetters ein mit max. 38°C. Nach dem 22.8. kommt es zu häufigeren Regenfällen, und der August endet regnerisch und etwas kühler.

Bearbeitungsstand

Gezielte Erhebungen galten den Großräumen nordöstliches Weinviertel, March-Thaya-Auen, dem Wiener Becken mit der angrenzenden nördlichen Thermenlinie und dem Neusiedler See-Gebiet, zusätzliche Erhebungen galten wieder den Fischteichen des Waldviertels. In Wien wurde eine komplette Kartierung der Donauinsel durchgeführt und im Rahmen eines Projektes der MA 22 eine Brutvogelkartierung im Wiener Stadtgebiet. Die Ergebnisse dieser Zählung werden im nächsten Heft zusammengefaßt. Für die Reiher und Löffler des Neusiedler Sees, Weißstorch, Sakerfalke, Wachtelkönig, Triel, Steinkauz, Bienenfresser, Uferschwalbe und Raubwürger liefen eigene Erhebungsprogramme.

Aus der Obersteiermark langte besonders umfangreiches Datenmaterial aus dem oberen Murtal und dem Raum Kapfenberg/Bruck a.d. Mur ein, Einzelmeldungen aus dem Raum Admont und Mariazell. Weiterhin gut bearbeitet ist die Umgebung von Graz und die östliche und südliche Steiermark. Es wurden bei einigen Arten vollständige Bestandserfassungen durchgeführt (z.B. Graureiher, Wachtelkönig), jedoch nicht weiter gemeldet. Auch aus Landesteilen mit einer hohen Beobachterdichte langten, wohl aus unterschiedlichen Gründen, kaum Daten ein!

Prachtaucher (*Gavia arctica*): Ein Nachtrag zum Frühjahrszug: Am 8.5. 1 am Furtnersteich in der Obersteiermark (EHA).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*): Größere Konzentrationen z. B. an den Rohrbacher Teichwiesen/Mattersburg mit mind. 5 BP (ESA). Am höchstgelegenen Brutplatz am Lunzer Obersee zumindest 1 Ind.(ARA).

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*): Größere Konzentrationen: 4 BP an den Süßenbrunner Schotterteichen (ESA), am Wienerwaldsee und an den Schöner Teichen brüteten 3 Paare (GBI, WKZ, RKZ, GWI). Aus dem Weinviertel gibt es eine Meldung von 1BP mit pulli vom Katzelsdorfer Teich (MDE). Der größte Brutbestand wurde von den Güssinger Teichen mit 13 BP mit pulli und 20 ad gemeldet (FSA).

In der Steiermark sind vor allem die Brutplätze in der Ost- und Weststeiermark, sowie an den Teichen der unteren Mur besetzt. An den Neudauer Fischteichen brüteten nur 3 Paare erfolgreich (GMÖ, FSA), weiters 1 Paar an einer Schottergrube in Altenmarkt bei Fürstenfeld (FSA) und keine Brut fand heuer am Harter Teich statt (ESA). An Fischteichen und Schottergruben der unteren Mur brüteten mindestens 13 Paare (WST) und in der Weststeiermark weitere 3 Paare (KKO). In der Obersteiermark brüteten am Furtnersteich 4 Paare erfolgreich (GSP, JSP).

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*): Die Brutplätze am Kühlteich/Hohenau und den Anlande Becken Ringelsdorf wurden heuer trotz anfänglicher Anwesenheit von 35 brutwilligen Paaren auf-

grund des starken Absinkens des Wasserstandes im Mai vollständig verlassen (TZU). Im Seewinkel wurden 15 Brutpaare gezählt (JLA), an den Schönauer Teichen sank die Zahl der BP auf 5-6 BP (GBI). Im Waldviertel wurden Anfang August an mind. 8 Teichen 13 ad 7 juv gezählt (RRA).

Am traditionellen Brutplatz an den Neudauer Teichen brütete heuer nur 1 Paar erfolgreich (GMA, FSA).

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*): Die Beobachtungen des heurigen Sommers umfaßten Meldungen ab Ende April. Am Kühlteich in Hohenau konnten am 28.6.80 nahrungssuchende Individuen beobachtet werden (TZU), die z.T. von der mittlerweile 33 BP umfassenden Kolonie auf slowakischer Seite der March bei Sierndorf stammen dürften. 2 Beobachtungen liegen aus dem Seewinkel vor (ARA, HTI), 1 Meldung aus Luberegg (WSW) und Trupps zwischen 1 – 17 Individuen wurden an der Donau im Wiener Stadtgebiet und Haslau gesichtet (NTE, CFT, GKO).

In der Steiermark übersommern mindestens 3 an der unteren Mur, wobei am 26.7. sogar 29 am Stausee Gralla nächtigten (WST).

Graureiher (*Ardea cinerea*): Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees wurden heuer 85 Brutpaare gezählt (MRÖ). Die Kolonie in der Mannswörther Au/Donau bestand heuer aus 44 besetzten Nestern (MRI); im Wasserpark/Wien wurden 10 besetzte Nester mit insgesamt 24 flüggen Jungen gezählt (RRA). In Steinakirchen wurden 8 Tiere gezählt (IVO), in Tullnerbach gab es 2 besetzte Horste WKZ, RKZ). Gute Bruterfolge gab es in den March-Kolonien, die insgesamt 3 Kolonien stellen weiterhin das größte Brutvorkommen Österreichs dar (TZU).

In der Steiermark konnten alle bekannten Koloniestandorte kontrolliert werden, wobei allerdings noch kein vollständiges Ergebnis vorliegt. Zwei Neuansiedlungen wurden bei Birkfeld und Admont festgestellt (KKO, IMA, VMA, JMO, VSP, JSP).

Purpureiher (*Ardea purpurea*): In der unteren Lobau wurde am 30.7. wieder 1 Individuum gesichtet (GKO), im Weinviertel wurden 2 juvenile am 23.7. beim Herrbaumgartner Teich beobachtet (MDE, SZE). Von den Rohrbacher Teichwiesen wurden am 2.5. 2 Individuen gemeldet (ESA). Am Neusiedler See brüteten mind. 267 Paare (MRÖ).

Silberreiher (*Casmerodius albus*): Im Schilfgürtel des Neusiedler Sees brüteten heuer 722 Paare (MRÖ), am St. Andräer Zicksee 31 Paare (MRÖ). Die einzige Meldung außerhalb des Seewinkels war am 2.5. ein überfliegendes Ex in Deutschkreuz (ESA).

Rallenreiher (*Ardeola ralloides*): Am 24.4. 1 in einer Lehmgrube bei Höf-Weinitzen (HKU).

Seidenreiher (*Egretta garzetta*): Im Seewinkel wurde heuer die Rekordzahl von 27 Individuen gezählt (ASC), mind. 5 Paare brüteten auf der Großen Schilfinsel (MRÖ).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*): Zusätzlich zu regelmäßigen Brutzeitbeobachtungen in den oberen March-Thaya-Auen konnten bei Hohenau /March heuer 2 Horste gefunden werden (JPR), mind. 4 ad (davon 2 Vorjährige) und 1 frisch flügger Jungvogel wurden beobachtet (LSA). Vom Neusiedler See wurden mind. 1-5 Paare in der Großen Schilfinsel gemeldet (MRÖ). 4 besetzte Nester mit insgesamt mindestens 7 pulli wurden östlich vom Marzer Kogel/Mattersburg gefunden (ESA).

Bereits Anfang Juli die ersten ad. mit juv. mit unbekannter Herkunft am Stausee Gralla (WST).

Zwergrohrdommel (*Ixobrychus minutus*): Auch heuer gelangen wieder eine Reihe von Brutzeitbeobachtungen: 6 BP mit mindestens 15 juv an den Güssinger Teichen (FSA), 1 Revier am Schönauer Teich/Triesting (GBI), 2 BP in Süßenbrunn/Wien (OPE, ESA), 1 ♂ im Erholungsgebiet Seeschlacht/Wien (AKO), 2 Reviere in der Unteren Lobau (JFU), je 1 ♂ und 1 ♀ wurden von den Rohrbacher Teichwiesen/Mattersburg gemeldet (ESA, HHE). 2 erfolgreiche BP wurden von der Donauinsel/Wien gemeldet (RRA).

In der Steiermark brütete 1 Paar erfolgreich an den Neudauer Teichen (FSA). Einzelbeobachtungen gelangen weiters am Harter Teich, im Hartberger Gmoos und am Schwabenteich (ESA, WST). In der Obersteiermark am 16.6. 1 in Vockenbergraben (JKÖ).

Rohrdommel (*Botaurus stellaris*): Neben Meldungen aus dem Neusiedler See-Gebiet gibt es eine Brutzeitmeldung von Anfang Mai vom Großen Stronesteich/Waldviertel (RRA).

Weißstorch (*Ciconia ciconia*): Eine Zusammenstellung der heurigen Brutsaison wird im nächsten Heft nachgeliefert. Bemerkenswert ist ein erfolgloser Brutversuch in Katzelsdorf (HMB), der erste seit langem im Weinviertel!

Schwarzstorch (*Ciconia nigra*): Heuer gelangten Meldungen von insgesamt 32 revierverdächtigen Beobachtungen aus Niederösterreich und dem Burgenland ein. Zusätzlich gab es noch 8 Brutpaare in den March/Thaya Auen (TZK).

Zahlreiche Brutzeitbeobachtungen und Horstfunde aus dem gesamten besiedelten Areal, v.a. aus der Süd-, Ost- und Weststeiermark (JBR, GBR, RFR, VMA, GMA, JMÜ, PSA, ESA, FSA, ESC, WST). In der Obersteiermark gelangen mehrfach Brutzeitbeobachtungen im unteren Mürztal (IMA, BWA) und im Bereich des Neumarkter Sattels (EHA, GSP, JSP), sowie ein Horstfund bei Mariazell (VBE).

Löffler (*Platalea leucorodia*): Im Gebiet der Langen Lacke wurden heuer 77 Brutpaare gezählt (MRÖ). Abseits des Seewinkels wurde 1 Löffler am 2.7. aus Hohenau/March gemeldet (HPF, GKO).

Höckerschwan (*Cygnus olor*): In der Steiermark wurden Bruten am Stausee Gralla, am Schwabenteich (WST) und bei Kapfenberg dokumentiert (MDU). Zur Brutzeit hielten sich auch größere Nichtbrütertrupps (max. 30) an der unteren Mur und den Fischteichen der Südsteiermark auf (MFO, WST).

Trauerschwan (*Cygnus atratus*): Auch heuer keine Meldungen, nachdem die Parkpopulation im Wiener Wasserpark erloschen sein dürfte.

Graugans (*Anser anser*): Insgesamt 35 brutverdächtige Paare in den March-Thaya-Auen (TZU), wobei aber durch den ständig sinkenden Wasserstand der Bruterfolg gering war. Vom Westufer des Neusiedler Sees wurden 77 Brutpaare gemeldet (MNI), die ersten pulli wurden am 4.4. im Seewinkel gesichtet. Abseits des Seewinkels gelangen Brutzeitbeobachtungen von der Zainethau/Donau (1BP mit pulli, HSH), Mitterluß Zurndorf (1 am 2.4., ARA), 5 überfliegende am 11.5. beim Lusthaus/Wien (ARA) und 1 fliegende am 12.4. in der Lobau/Wien (JFÜ).

Kanadagans (*Branta canadensis*): Im Wiener Wasserpark brütete erneut 1 Paar mit 4 juv (WPO).

Brandgans (*Tadorna tadorna*): Der Brutbestand im Seewinkel bestand heuer aus 5 Paaren, von denen 3 Paare erfolgreich waren, mit jeweils 7, 8 und 12 pulli (JLA, ARA, EKA, HPF, BKO u.v.m)

Streifengans (*Anser indicus*): Am 26.4. 1 an der Kohlbacherlacke in Kapfenberg (MDU).

Mandarinente (*Aix galericulata*): Abseits der gut besetzten Wiener Parkpopulation gelang heuer der erste sichere Brutnachweis für das Weinviertel mit einem ♀ mit 7 juv. bei Marchegg (HMB). Am Wr. Neustädter Kanal wurde ein Ind. im Mai beobachtet (APA), 1 ♂ war am 6.4. im Auwald bei Schönau/Donau (JFÜ).

In der Steiermark am 23.5. 1 ♂ im Murstau Niklasdorf (PAL, BWA).

Brautente (*Aix sponsa*): Am Wienerwaldsee wurde von Juli bis August ein ♂ gesichtet (HPF, RZA, WKZ, RKZ), 1 ♂ hielt sich im Wasserpark Floridsdorf auf (WPO).

Stockente x Augenbrauente (*Anas platyrhynchos x superciliosa*): Im Schloßpark Schönbrunn/Wien wurde Anfang September eine Hybridpopulation mit 1 Familie mit 4 juv und 3 weiteren ad entdeckt, die womöglich dem angrenzenden Zoo entstammt (EKA, ARA).

Schnatterente (*Anas strepera*): Im gut erfaßten March-Thaya Gebiet gab es heuer einen relativ guten Brutbestand von mind. 17 BP (TZU). Aus den übrigen Gebieten langten lediglich Meldungen aus Riegersburg/Waldviertel mit max. 2 ♂ und 1 ♀ am Schloßteich (ARA, EKE), und dem Neusiedler See (3 Paare, HTI) ein.

Am 27.8. 1 Paar mit 2 juv am Stausee Gralla, dem bislang einzigen Brutplatz der Steiermark (WST). Erstmals brütete die Art auch an den Großwilfersdorfer Schotterteichen, wo am 6. und 10.6. 1 ♀ mit 4 juv beobachtet werden konnte (FSA).

Spießente (*Anas acuta*): Aus dem Seewinkel werden 2 Paare am 9.4. an der Langen Lacke gemeldet (ARA), am 23.4. 2 ♂ und 1 ♀ am Oberstinker (BKR, GKR), und am 17.5. 1 ♂ an der Östlichen Wörthenlacke (BKO). •

Krickente (*Anas crecca*): Nur wenige späte Brutzeitbeobachtungen: 1-2 Paare in der Lobau/Wien (HMB, JFÜ), 1 ♂ am 30.6. am Lausgrundwasser/Wien (ESA) und 1 ♂ am 3.6. bei Gars/Kamp (RSC). 2 Paare waren an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf (TZU). Aus dem Seewinkel wurden nur 2 ♂ und 1 ♀ (ARA) und 7 Ind. (HTI) gemeldet.

Jeweils eine erfolgreiche Brut am Stausee Gralla und im Hörfeld (AHA, EHA, SPR, JSP, WST).

Knäkente (*Anas querquedula*): In den March-Thaya-Auen heuer wieder mind. 30 brutverdächtige Paare (TZU). Bei Moosbrunn/Feuchten Ebene halten sich max. 23 Ind. auf, davon ev. 1 Paar mit Jungen (HKO, JFÜ) bzw. 1 stark verleitendes ♀ (JFÜ). 2 ♂ halten sich am 12.4. an der Neuen Donau/Wien auf (CRO).

In der Steiermark eine wahrscheinliche Brut am Murstausee Gralla (WST).

Löffelente (*Anas clypeata*): Abseits des Neusiedler See-Gebiets gibt es mit 9 Paaren einen guten Brutbestand in den March-Thaya-Auen (TZU). 2 Paare tauchen am 8.4. am Wienerwaldsee auf (WKZ, RKZ), wo auch am 14.6 ein mauserndes ♂ gesichtet wird (WKZ, RKZ). 2 ♂ und 1 ♀ halten sich am 2.4. an der Mitterluß Zurndorf auf, ebenso 1 ♀ in der Rohrluß am 15.4. und 3 ♂ am 6.5. an den Fischteichen Zurndorf (EKA, ARA).

Kolbenente (*Netta rufina*): Im Neusiedler See-Gebiet wurden heuer mind. 7 ♀ mit pulli gesichtet (FSA, EKA, ARA, HPF, AGR).

Tafelente (*Aythya ferina*): Am Schönauer Teich/Triesting war der Bestand heuer mit erneut 3 Paaren gering (GBI), an den Güssinger Teichen kam es zu einem erneuten Rückgang auf 2 erfolgreiche BP, es waren zusätzlich allerdings 18 ♂ und 6 ♀ anwesend (FSA). An den Teichen in Riegersburg wurden am 29.5. insgesamt 61 ♂ und 24 ♀ beobachtet (ARA).

Es wurden keine Brutnachweise aus der Steiermark gemeldet!

- Moorente (*Aythya nyroca*):** Neben Brutzeitbeobachtungen vom Ostufer des Neusiedler Sees (JLA, EKA, MDE, ARA, FSA, WFI, ASC, HPF, AGR) 1 Meldung vom Schloßteich Sitzenberg/nördliches Mostviertel, wo das ♂ vom Vorjahr wieder beobachtet wurde (WPO).
- Reiherente (*Aythya fuligula*):** Nach starkem Rückgang heuer 5 Familien am Schönauer Teich/Triesting (GBI), 1 Paar im Donaupark/Wien (ESA), 1 ♀ mit 3 pulli an den Zieringser Teichen/Waldviertel (DWA), 1 Paar an den Teichen östlich Bad Vöslau (APA) und 3 Paare und 1 ♂ am Lunzer Obersee (ARA). An den Teichen bei Riegersburg hielten sich am 29.5. 77 ♂ und 25 ♀ auf (ARA). 1 Paar noch am 1.7. nördlich Edmundshof/Nordburgenland (ESA). Keine Brut an den Güssinger Teichen (FSA).
In diesem Jahr nur einzelne Bruten an den Teichen der Süd- und Oststeiermark, max. 4 an den Limbacher Fischteichen (GMA, FSA, WST). Erfolgreiche Bruten wurden auch aus Kapfenberg, Mariazell und dem Ennstal gemeldet (MDU, RIL, JMO).
- Schellente (*Bucephala clanga*):** Im Waldviertel am Oberpocher Teich konnte heuer am 22.6. erneut 1 ♀ mit 8 Jungen und 7 zusätzliche ♀ entdeckt werden (RRA).
- Gänsesäger (*Mergus merganser*):** An der Donau beim DoKW Melk hält sich 1 brutverdächtiges Paar und 5 ♂ auf, am 27.8. sind insgesamt 27 weibchenfärbige anwesend (WSW). 1 ebenfalls brutverdächtiges Paar ist an der unteren Erlauf bei Neuda zu beobachten (WSW). Am 13.4. rastet ein ♀ auf der Altoberner Schotterbank (NTE), am 4.5. wird ein ♀ bei Schönau/Donau angetroffen (JFÜ) und 2 ♀ sind am 1.4. an der Traisen zw. Göblasbruck und Rotheau zu sehen (WPO).
- Fischadler (*Pandion haliaetus*):** Bei Gars/Kamp überfliegt am 13.5. ein Ind. (NSC), am 18.6. wird in der Nähe bei Steinegg ebenfalls ein Ind. beobachtet (RSC).
Am 10. und 20.5. 1 am Furtnersteich (EHA).
- Wespenbussard (*Pernis apivorus*):** Zahlreiche Meldungen aus dem Flach- und Hügelland bis 840 m Seehöhe bei Rechnitz/Günser Gebirge (AGR).
- Schwarzmilan (*Milvus migrans*):** Neben den Brutvorkommen in den Donau-March-Thaya-Auen mit mind. 8-10 BP an der March (GMW, JWE, TZU) und min. 3 erfolgreichen BP in der Lobau (GKO, NTE, ESA) gab es noch Brutzeitmeldungen von der Leitha/Gattendorf (JFÜ, AGR, ARA), aus dem Weinviertel bei Klein-Reinprechtsdorf und Seefeld (HMB), aus dem Waldviertel von Nonndorf/Wild und bei Geras (LSA), von der Erlauf (HGN), dem Schwarzatal (CSU) und vom Triestingtal (NTE).
- Rotmilan (*Milvus milvus*):** An der March tritt nach den Rückgängen der letzten Jahre offenbar eine Kehrtwende ein: überraschend mind. 3 – 4 Brutpaare zwischen Hohenau und Sierndorf (BKO, TZU) und mind. 3 Brutpaare zwischen Zwerndorf und Markthof (GMW, JWE, TZU). 1 Paar mit 3 juv brütete in der Unteren Lobau (OPE). 1 weiteres Paar kreiste am 24.3. bei Haslau/Donau (HMB). 3 Meldungen gab es aus dem Weinviertel: 1 am 14.5. bei Palterndorf (HMB), 1 Paar jagt am 12.5. südlich Föllim (THO) und 1 am 2.7. bei Nieder-Kreuzstetten (HAD, RKO).
- Seeadler (*Haliaeetus albicilla*):** In den March-Thaya-Auen hielten sich 2 balzende Paare auf, die jedoch spätestens im April keine Brutaktivität mehr zeigten und das Gebiet auch teilweise wieder verlassen haben (JWE, TZU). 1 balzendes Paar war am 27.2. im Hanság auf ungarischem Gebiet (MDV, EKA, ARA), das dann auch dort erfolgreich gebrütet hat. Sowohl die Altvögel als auch die Jungen wurden danach regelmäßig im Bereich der Langen Lacke beobachtet (viele Beobachter).
- Rohrweihe (*Circus aeruginosus*):** In Niederösterreich konnten bereits mind. 34 Brutpaare erfaßt werden (zahlreiche Beobachter): Entlang von March und Thaya ein guter Brutbestand mit 22 Brutpaaren, darunter eine starke Konzentration von 5 Paaren bei Schloßhof. Durch die stark sinkenden Wasserstände wurden jedoch zahlreiche Bruten wieder aufgegeben. Im Weinviertel waren mind. 6 Einzelpaare (HMB, MDE, SZE), aus dem Waldviertel wurde nur 1 Paar gemeldet, im südlichen Wiener Becken waren 4 Paare, 1 Paar wieder im Machland bei Ardagger/Donau. In Wien war je 1 Paar in der Unteren Lobau und bei Süßenbrunn; im Burgenland brüten abseits des Neusiedler Sees an der Leitha mind. 4 Paare und 3 Paare anderswo.
- Kornweihe (*Circus cyaneus*):** Am 30.6 eine Meldung eines jagenden, adulten ♂ aus der Gegend von Rappolz (LSA).
- Wiesenweihe (*Circus pygargus*):** Im Neusiedler See-Gebiet brüteten wieder 3 Paare im Hanság (JLA, ANE) und 2 Paare an den Zitzmannsdorfer Wiesen (JLE), bei Illmitz waren 2 Paare am 4.5. (ANE), die jedoch später verschwanden (RTR). An der Leitha/Zurndorf brütet 1 Paar (HWU). Wieder regelmäßige Beobachtungen im nördlichen Waldviertel bei Neuriegers, Raabs/Thaya (2 Reviere), Heinrichsreith, Gars/Kamp und Oedt/Wild (LSA, RSC, JSI). Je 1 Revier wurde südlich der Donau aus Prellenkirchen (HMB) und von Moosbrunn (HKO, MSE) gemeldet. Bei Seefeld/Pulkau brütete wahrscheinlich 1 Paar (FGR). An der March gab es keinen konkreten Brutverdacht, jedoch Brutzeitbeobachtungen an der Langen Luß/Schloßhof, von den Meierhoflehen/Rabensburg und von der Kuse/Ringelsdorf (MRÖ, TZU).

Kaiseradler (*Aquila heliaca*):* Auch heuer zog das im Burgenland nun zum 2. Mal brütende Paar erfolgreich 2 Junge auf (ARA u.v.m.)! Das Paar auf tschechischer Seite im Weinviertler Grenzgebiet hatte drei Junge, von denen eines bei einem Sturm ums Leben kam, die übrigen zwei flogen aus. Die Jagdgebiete lagen zu einem beträchtlichen Teil auf österreichischer Seite (DHO, PHO). Zusätzlich hielten sich im April mind. 2 weitere Paare in diesem Grenzgebiet auf (JLA, UST), die später jedoch wieder verschwanden.

Steinadler (*Aquila chrysaetos*): Zahlreiche Meldungen aus dem gesamten steirischen Alpenraum (RGA, EHA, IMA, GSP, JSP, SST).

Rotfußfalke (*Falco tinnunculus*): Im Nordburgenland gab es heuer offenbar einen Brutbestand von 5 Paaren! Je 1 Paar brütete im Zurndorfer Eichenwald (JLA, AGR, HPF, MGA, max. 6 m 2 w am 7.6., LDR), bei der Autobahnabfahrt Weiden (ARA, GTE, JLA, MRÖ), und bei der Rinderkoppel Apetlon (HPF, MRÖ, ASC, ENE); 2 weitere Paare waren im Raum Illmitz anwesend (JLA, GTE, PGR). Weitere Hinweise gibt es für eine Brut im westlichen Weinviertel (HMB).

Nachtrag zum Frühjahrsbericht: Zwischen 11. und 19.5. 1-4 bei St. Marein im Mürztal (MDU).

Baumfalke (*Falco subbuteo*): In der Steiermark am 19.8. 1 Paar mit 3 juv bei Gralla (WST).

Sakerfalke (*Falco cherrug*):* Zur Brutzeit im östlichen Niederösterreich und nördlichen Burgenland an mind. 16 Lokalitäten anwesend, aber lediglich 2 Bruthinweise (HMB, AGA, ARE, ARA, EKA, JFÜ, SZE, LSA, NTE, u.a.). Eine Kontrolle des ehemaligen randalpinen Brutvorkommens erbrachte keinen Hinweis auf Besetzung (HMB, HSN, UAU).

Wanderfalke (*Falco peregrinus*): Abseits der Brutgebiete im Alpenraum bleibt 1 vorjähriger vom 24.5.-1.6. bei Hohenau/March (RPR).

Zahlreiche Brutzeitfeststellungen und Brutnachweise aus der Ost- und Obersteiermark (MDU, GMA, JMO, JSP, WST).

Haselhuhn (*Bonasa bonasia*): Aus Niederösterreich langten 2 Meldungen ein: ein ♀ mit 5 pulli bei der Dürren Wand (JSC), ein singendes ♂ am 13.8. bei St. Corona/Wechsel (ARA, EKA).

Mehrere Meldungen aus der nördlichen Oststeiermark und den Niederen Tauern (GMA, JSP, SST, BWA).

Alpensneehuhn (*Lagopus mutus*): Vereinzelt Meldungen aus den Niederen Tauern und den Seetaler Alpen (HRE, JSP, SST).

Birkhuhn (*Tetrao tetrix*): Beobachtungen vom Dürrenstein (1 ♂ ; RIL), vom Tirolerkogel östlich Annaberg (2 ♂ WPO) und aus dem Waldviertel bei Merkenbrechts: 1 ♀ überfliegt geeignetes Brutareal (LSA).

In der Oststeiermark 4 balzende Hähne am Teufelstein und 3 am Stuhleck (GMA).

Auerhuhn (*Tetrao urogallus*): Zahlreiche Meldungen aus der nördlichen Oststeiermark und der Obersteiermark (GMA, JSP, SST).

Rebhuhn (*Perdix perdix*):* Eine Kartierung an der Thermenlinie zwischen Sooß und dem Eichkogel ergab 40-60 Reviere (APA).

Wachtel (*Coturnix coturnix*): Insgesamt wurden heuer 162 rufende ♂. In den March – Thaya – Auen konnten insgesamt 20 Hähne festgestellt werden (TZU). 59 Meldungen kamen aus dem Waldviertel, davon 41 im Raum Pöggstall-Ottenschlag, im Mostviertel riefen 2 bei Thorwarting (IVÖ). Größere Konzentrationen gab es bei Rohrbach/Mattersburg mit 6 schlagenden Hähnen (HHO) und 4 singenden ♂ westlich Riegersburg/Waldviertel (ARA).

Das heurige Jahr brachte in der Steiermark wieder ein gutes Wachteljahr mit zahlreichen Meldungen aus allen Landesteilen (HBR, HKL, HKU, GMA, HRE, FSA, JSP, WST).

Wasserralle (*Rallus aquaticus*): Nur wenige Meldungen, darunter 3 Reviere an der Leitha/Gattendorf (ARA) und 2 Reviere bei Rohrbach/Mattersburg (ESA).

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*): In den March-Thaya-Auen riefen heuer bemerkenswerte 13 ♂, konzentriert bei Rabensburg (TZU, JFÜ). Im Seewinkel waren 6 Reviere (ENE, ASC), je 2 weitere riefen bei Rohrbach/Mattersburg (HHE) und an der Leithaniederung bei Gattendorf. In diesem Gebiet werden aber noch mehr vermutet (JFÜ). Heuer keine Nachweise aus der Feuchten Ebene (JFÜ)! In der Steiermark 1 balzrufendes ♂ am 11.5. bei Admont (WIL).

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*): Am 30.5. ruft 1 in der Lobau/Wien, dieser Platz ist schon aus den Vorjahren bekannt (JFÜ).

Wachtelkönig (*Crex crex*): (zusammengestellt von JFÜ) Nach dem bisherigen Rekordjahr 1990 kam es wegen aufgrund von Trockenheit im April und Mai (Deckungsmangel) zu später Besiedelung und einem Bestandestief in zwei der östlichen Hochburgen, dem Wienerwald mit nur 3-5 Revieren (1999 ca. 50; JFÜ, APA) und der Feuchten Ebene mit 4 Revieren (JFÜ, 1999: 12). Ungewöhnlich war die Situation auch in den March-Thaya-Auen, wo mit 29 Revieren (allein 22 bei Rabensburg) zwar ein neuer Rekord erzielt wurde, aber das späte Eintreffen auf Zuwanderung aus anderen Gebieten hindeutet und wegen der Trockenheit nur ungemähte Brachflächen, großteils auf Ackerstandorten, ge-

eignete Rufplätze darstellten (TZU, HBU, ARA, JWE). Die Donauauen blieben verwaist (JFÜ). Während Beobachtungen aus dem feuchteren nordwestlichen Waldviertel auf durchschnittliche bis gute Bestände hinweisen (z.B. 5 Rufer im Freiwald-Gebiet, GLO), wurde im südlichen Waldviertel nur 1 Revier (1999: 18) kartiert (JFÜ). Im Burgenland war der TÜPL Bruckneudorf vermutlich nicht besetzt (HMB, MRI; 1999: 17 Rufer); im Hanság wurden immerhin 3 Rufer registriert (GTE, MCR, MFI), an der Lafnitz bei Wolfldau 1 Rufer (AGR, HMB, ABO). Es liegen für 2000 nur sehr wenige konkrete Brutnachweise vor (gebrauchtes Nest bei Schönfeld/Wild, 3 flügge juv. in Wolfsgraben/Wienerwald, beide JFÜ). Wegen der witterungsbedingt frühen Mahd dürfte der Bruterfolg mit Ausnahme von Brachen oder Wiesen mit Spätmahd-Vereinbarungen gering gewesen sein (JFÜ).

Im steirischen Ennstal wurden auch heuer systematische Kontrollen durchgeführt und auch Wachtelkönige festgestellt, es liegen jedoch keine Ergebnisse vor! Um Murau wurden zwischen 26.5. und 16.6. an mehreren Stellen mind. 3 Rufer festgestellt (GSP, JSP). Bei Allerheiligen im Mürtal wurde am 28.5. 1 W. beim Mähen der Wiese kurzfristig vom Bauern gefangen, das ♂ ruft weiter bis zum 8.6. (MDU). Im Lafnitztal wurden 2 Rufer festgestellt (FSA).

Teichhuhn (*Gallinula chloropus*): An den Gewässern im Raum Simmering - Favoriten konnte heuer eine Erholung vom Rückgang des letzten Jahres festgestellt werden (ANE).

Großtrappe (*Otis tarda*): Das heurige Jahr brachte einen sehr guten Bruterfolg für die Großtrappen: Insgesamt wurden 27 (!) Jungvögel gezählt, 13 juv. in Niederösterreich und 14 juv. von den burgenländischen Beständen (RRA, HMB). Im Marchfeld betrug der Bestand 2 ♂ und 4 ♀, mit insgesamt 2 Jungtieren. Mit großer Überraschung konnte auch südlich von Wien 1 ♀ mit einem Jungen gesichtet werden (RRA, HKO)! Es bleibt zu hoffen, daß sich dieser positive Trend in den nächsten Jahren fortsetzt!

Flußregenpfeifer (*Charadrius dubius*): Heuer wurden nur wenige Bruten an Naturbrutplätzen mit Ausnahme der March und Thaya gemeldet: 2 Brutzeitbeobachtungen von der Donau beim Röthelstein (NTE) und auf den Schotterbänken beim Mitterhaufen (NTE). An den Vernässungen bei Moosbrunn waren max. 8 Ind. (HKO), an den Äckern bei der Rohrluß in Gattendorf max. 4 Ind (ARA). Eine Überraschung ist die erfolgreiche Brut eines Paares mit 2 pulli am Wienerwaldsee (WKZ, RKZ)! An der March wurde eine sehr hohe Dichte zwischen Zwerndorf und Marchegg festgestellt: 14 Brutpaare bzw. Reviere auf 13 Flußkilometer (TZU)! Die größte Konzentration in Ostösterreich gab es wieder an den Absetzbecken in Hohenau-Ringelsdorf mit ges. 38 Brutpaaren (TZU).

In der Steiermark wurden Brutvorkommen vor allem aus den Schotterteichen im unteren Murtal gemeldet (WIL, RFR, WST) und eine erfolgreiche Brut aus Deutschfeistritz (HBR).

Mornellregenpfeifer (*Charadrius morinellus*): In der Steiermark eine erfolgreiche Brut in den Niederer Tauern (SPR).

Kiebitz (*Vanellus vanellus*): In den Feuchtgebieten des Tieflandes teils gute Bestände im Frühling mit z. B. über 200 Paaren in den March-Thaya-Auen (TZU) und 24 allein bei Moosbrunn/Feuchten Ebene (HKO, MSE). Im nördlichen Mostviertel wurden bei einer großflächigen Erhebung zwischen Ennstal und Amstetten Mitte April mind. 72 Reviere festgestellt (ESA)! Die Bruterfolge dürften gebietsweise aufgrund der Trockenheit gering geblieben sein.

In der Steiermark durchwegs nur geringe Brutbestände: Auf einer ca. 2,5 km² großen Untersuchungsfläche im Feistritztal konnten nur 23 Paare ermittelt werden (1999: 41) und auf einer ca. 3,1 km² großen Probefläche im Grazer Feld brüteten 26 Paare (ESA). In der Obersteiermark bestand Brutverdacht auf der Herterhöhe, bei Weißkirchen im Aichfeld und im Ennstal bei Moosheim (APR, JSP, SST).

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola*): In der Steiermark gelang ein Brutnachweis bei Fischbach in der nördlichen Oststeiermark (GMA).

Bekassine (*Gallinago gallinago*): Meldungstiefstand im heurigen Jahr: Je ein balzendes Ind bei Illmitz (AGR, HTI) sowie bei Bernhardsthal/Thaya und Hohenau/March (RPR); 1 meckernder wurde aus Moosbrunn/Feuchten Ebene (HKO, JFÜ) gemeldet und 5-6 Ind konnten im Hanság festgestellt werden (ASC, ENE).

Uferschnepfe (*Limosa limosa*): An der Leitha/Gattendorf gab es heuer insgesamt 5 Reviere (JFÜ, WHO, ARA). Aus dem Seewinkel keine Bestandszahlen.

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*): Auf den Zitzmannsdorfer Wiesen waren 10 erfolgreiche Brutpaare (JLE), im übrigen Neusiedler See-Gebiet wurden mind. 3 Paare bei Illmitz (AGR) und 2-3 Reviere im Hanság (ARA) gesichtet. An der unteren Leitha brüteten 7-8 Paare (JFÜ, AGR, ARA). In der Feuchten Ebene wurde lediglich 1 Brutpaar bei Gramatneusiedl (DJO) und mind. 1 Brutpaar bei Moosbrunn (HKO) entdeckt. Keine Bestandsangaben kamen aus dem Machland bei Ardagger und dem Steinfeld. 1 erfolgloses Revier war vom 10.4.-1.5. bei Bernhardsthal/Thaya (JLA, EKA, RPR, ARA).

Rotschenkel (*Tringa totanus*): Ein sehr gutes Jahr konnte in den March-Thaya-Auen im Gebiet Rabensburg-Hohenau-Drösing verzeichnet werden: Insgesamt 17 (!) Brutpaare konnten bestätigt wer-

den, 14 davon an den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf, 2 Paare auf den Bauernwiesen bei Rabensburg und 1 Paar am Röhrlingsee/Drösing (TZU u.a.). Entlang der unteren Leitha wurden bei Gattendorf 8 Paare (ARA, JFÜ, WHF) und bei Groisbach/Kaisersteinbruch sowie bei Nickelsdorf je 1 warnender (MRÖ) entdeckt. In der Feuchten Ebene wurden bei Moosbrunn erneut 1-2 Paare entdeckt (HKO, MSE, JFÜ).

Waldwasserläufer (*Tringa ochropus*): Einzelne Sommervögel werden vom 1.-9.6. bei Gars/Kamp (RSC, JSI) und am 8.6. am Seevorgelände/Illmitz (MRÖ, ASC) gesichtet.

Flußuferläufer (*Actitis hypoleucos*): Sehr wenige Meldungen: 4 balzende Ex. an der Ybbsinsel bei Hermannsdorf (WSW), sonst nur spärlich Meldungen von der Donau und den March-Thaya-Auen.

In der Steiermark werden Brutzeitbeobachtungen von der unteren Mur, aus Murau und aus Mariazell gemeldet (VBE, RFR, RIL, WIL, JSP, WST).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*): Im Seewinkel und dem östlichen Seevorgelände zwischen Podersdorf und Illmitz brüteten auch heuer wieder 13-14 Paare (JLA, AGR, APA, FSA, ARA, LKN, ASC, ANE).

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*): Auch heuer keine Angaben zur aktuellen Bestandes-Situation im Seewinkel.

Triel (*Burhinus oedicnemus*): Im zentralen Steinfeld konnten heuer wieder 9-10 Reviere entdeckt werden (GBI, FGR), im zentralen Marchfeld waren 2 Reviere besetzt, wovon 1 Paar erfolgreich war (HMB, RRA).

Lachmöwe (*Larus ridibundus*): Weiterer Rückgang in der einzigen niederösterreichische Kolonie bei Hohenau/March: von ursprünglich 150 Paaren am Kühlteich/Hohenau brüteten aufgrund ungünstiger Wasserstände nur knapp 30 Paare erfolgreich (TZU). Von den Kolonien im Seewinkel keine Meldungen.

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*): Absoluter Höchststand mit 36 (!) Brutpaaren an der Langen Lacke und am Illmitz Zicksee (JLA).

Weißkopfmöwe (*Larus cachinnans*): Heuer nur 2 Brutpaare im Seewinkel: je 1 an der Langen Lacke und am Illmitz Zicksee (JLA, ARA, AGR).

Flußseeschwalbe (*Sterna hirundo*): Eine erfolgreiche Brutsaison mit insgesamt 109 Brutpaaren in 2 Kolonien an der Langen Lacke (JLA, BKO). Abseits des Seewinkels gab es am Kühlteich/Hohenau 3 Brutpaare, von denen eines erfolgreich 2 juv. aufzog (TZU, ARA, EKA).

Hohltaube (*Columba oenas*): Mehrere Brutzeitbeobachtungen aus dem oststeirischen Bergland um Strallegg und Kaibing, sowie bei St. Anna a. Aigen und in Gleinz in der Weststeiermark (GMA, HKO, ESA, PSA).

Türkentaube (*Streptopelia decaocto*): In der Obersteiermark ist zur Zeit eine weitere Ausbreitung in die kleineren Seitentäler des Muroberlaufes im Gange: 3 Paare in St. Peter a. Kammersberg und 1 Paar in Schöder (PSA, GSP, JSP).

Turteltaube (*Streptopelia turtur*): Abseits der südoststeirischen Brutgebiete bis zu 3 Ind. bzw. 1 balz-singendes ♂ in Graschnitz und bei Allerheiligen im Mürtal (MDU).

Halsbandsittich (*Psittacula krameri*): Keine Meldung von der Brutpopulation im Wiener Türkenschanzpark.

Schleiereule (*Tyto alba*): In den im Bereich Illmitz/Apetlon angebrachten Nistkästen brüteten insgesamt 6 Paare erfolgreich, 3 sogar mit je 7 pulli (VWA). Je 1 Brutpaar im Tadtner Meierhof (ESA) und in Perchtoldsdorf (CFI). In der Ruine am Schloßberg/Hainburg wurde 1 Bruthöhle gefunden (NTE). 1 Sichtung am 15.5. auf der Donauinsel (RWE).

Zwergohreule (*Otus scops*): Im Raum Forchtenstein-Rohrbach-Marz wurden heuer insgesamt 30 rufende Ind. kartiert (KGR). Je 1 rufender Vogel bei Göttlesbrunn (FGR, ARA), in Schönberg/Kamp (RZI), bei Mitterndorf/Fischa (JFÜ) und 1 rufender an der March bei Drösing, allerdings auf slowakischer Seite (TZU).

In der Steiermark fand im heurigen Jahr eine kleinerer Einflug statt, gemeldet wurde jedoch nur 1 rufende von 28. bis 30.5. in Graz-Eggenberg (vgl. Vogelkundl. Nachr. Ostösterreich 10: 64) (HRE).

Uhu (*Bubo bubo*): Zwischen Schwechat und Triestingtal wurden insgesamt 10 Brutpaare gemeldet (MST), das Vorkommen erstreckt bis fast auf Wiener Gebiet mit 1 erfolgreichen Paar bei Perchtoldsdorf (HKO). Die Besiedlung der Auwälder im Tiefland schreitet weiter voran: Je 1 Paar brütete erfolgreich bei der Ruine Röthelstein/Donau (NTE) und bei Marchegg (GMW); je 1 weiteres Paar ist bei Ringelsdorf/March (JPR), Regelsbrunn/Donau (OPE) und Hundsheim (KNA). Die Bruthöhle in der Sandgrube Oslip/Neusiedler See wird offenbar trotz 4 Jungvögel zerstört (GKÖ)! Im Seewinkel erschien 1 am 24.4. im Illmitz Wäldchen (EZD).

In der Steiermark wurde am 20.6. eine Handschwingenfeder in der Nähe eines Taubenschlafplatzes in Graz-Eggenberg gefunden, die sicherlich von einem umherstreifenden Exemplar stammte (HRE). Brutnachweise wurden nur aus dem oberen Murtal und aus Kapfenberg gemeldet (MDU, GSP, JSP).

Sumpfohreule (*Asio flammeus*): Im Gegensatz zum Vorjahr viele Meldungen mit zusammen mind. 13(!) Paaren, beschränkt auf das Nordburgenland: Der Schwerpunkt bestand im Raum Zurndorf mit 6-7 Brutpaaren (HWU), sowie im Bereich der Zitzmannsdorfer Wiesen, wo mind. 3 Paare 20 juv großzogen (JLE)! Im Hanság hielten sich zumindest 2-3 Paare auf (GKÖ, ENE, HPF, ASC u.v.a.), im Seewinkel brütete 1 Paar bei Apetlon (JLA, ARA, ESA, LSA, ASC) und womöglich bei Frauenkirchen (AGR, EKE). Mind. 1 balzendes Paar ist auf der Parndorfer Platte (HMB u.v.a.) und 1 singender am 15.4. bestätigt das Vorkommen an der Leitha bei Gattendorf (JFÜ, WHO, ARA).

Steinkauz (*Athene noctua*): Erneute Kontrollen im Raum Krems ergaben einen Bestand von 15-16 Revieren (WHO, RKA, WKZ), im nordwestlichen Weinviertel konnten 16 BP gefunden werden (FGR), im östlichen Weinviertel 3 BP und 4 rufende ♂ (FGR, JPR). Der Bestand im Wiener Becken beläuft sich auf 4 BP (FGR). 1 rufendes ♂ bei Steinakirchen (IVÖ). Im Burgenland waren im Neu-siedler See-Gebiet 4 Nistkästen und 6 Reviere besetzt (VWA). Aus Mostviertel und Marchfeld liegen keine Daten vor.

Rauhfußkauz (*Aegolius funereus*): In der Steiermark einzelne rufende ♂ bei Rettenegg und Judenburg (GMA, SST).

Mauersegler (*Apus apus*): In Pöchlarn brütet ein Paar in einer Baumhöhle (WSW)!

Ziegenmelker (*Caprimulgus europaeus*): Neben Nachweisen aus den bekannten Brutgebieten im Marchfeld (WPO) und Leithagebirge (AGR, RHA, ARA) wurden wieder 3 Reviere bei Dietmannsdorf a.d. Wild/Waldviertel (KSA, LSA), 1 bei Diendorf/Manhartsberg (HMB, SZE) und 1 bei Merkenstein/Wienerwald (MST) bestätigt. 1 Durchzügler war am 30.4. bei Steinakirchen/Mostviertel (IVÖ).

Je 1 schnurrendes ♂ im Lafnitztal und in der Südsteiermark (JBR, GMA).

Eisvogel (*Alcedo atthis*): Aus der Wiener Lobau wird von einer schlechten Brutsaison berichtet (GKÖ). Bei Seitenstetten wird eine Brut im umgestürzten Wurzelteller einer Erle entdeckt, wo noch am 17.9. intensiv gefüttert wird (GKÖ)!

Bienenfresser (*Merops apiaster*): Auch heuer wurden wieder im Rahmen eines Artenschutzprogramms gezielte Erhebungen in Ostösterreich gemacht. Seit 1997 nimmt die Population tendenziell ab. Nach 262 Brutpaaren im Vorjahr wurden heuer insgesamt 200 Brutpaare erhoben (FGR). Gründe dafür können schlechte Witterungsverhältnisse während der Fütterungsperiode sein und das Fehlen geeigneter Brutwände.

In der Südsteiermark füttert am 15.7. 1 Paar die Jungvögel in der Nisthöhle (WST).

Wiedehopf (*Upupa epops*): Die meisten Meldungen gingen heuer aus dem Kremser Raum ein (HKO, AGR, EKE, BBE) mit insgesamt 7 Beobachtungen.

In diesem Jahr nur wenige Meldungen aus der Oststeiermark (RFR, GMA, HRE, ESA, WST, VSP).

Wendehals (*Jynx torquilla*): Im Weinviertel heuer im Hochleithenwald 6 rufende Ind. auf einer 9 km lange Strecke (MDE, SZE).

In der Südsteiermark auffallend wenige Reviere (WST). In der Obersteiermark gelangen Brutzeitbeobachtungen bei Krieglach, St. Georgen ob Murau, Rottenmann und Liezen (IMA, JMO, GSP, JSP).

Blutspecht (*Picoides syriacus*): Am 16.7. 1 in Hartberg (ESA) und 1 Paar brütet erfolgreich in Graz-Kroisbach (RSC).

Mittelspecht (*Picoides medius*): 1 exponiertes Revier bestand bei Hagenau im Machland Süd (JBA, HGN).

Weißbrückenspecht (*Picoides leucotos*): Im Nationalpark Thaya-Tal konnten 6 Reviere festgestellt werden (JPO), eine bemerkenswerte Neuentdeckung!

In der Steiermark am 11.6. 1 trommelnder in der Karlschütt (HRE).

Dreizehenspecht (*Picoides tridactylus*): Der Brutplatz in der Gruberau im Wienerwald (460 m Seehöhe) ist auch heuer wieder besetzt, es gelang sogar eine erfolgreiche Brut (RKZ, WKZ).

Nur zwei Meldungen aus der Steiermark aus dem Bereich der Seetaler Alpen (SST).

Heidelerche (*Lullula arborea*): Im Schwerpunktsgebiet an der Thermenlinie zwischen Sooß und dem Eichkogel ges. 90-100(!) Reviere (APA), ansonsten wenige Meldungen. Der Bestand auf der 180 ha großen Probestfläche bei Weikertschlag im westlichen Waldviertel sank wieder auf 3 Reviere (GLO).

Uferschwalbe (*Riparia riparia*): Ein ausführlicher Bericht über die Ergebnisse der heurigen Brutbestandsaufnahme erscheint ebenfalls im nächsten Heft.

In der Steiermark bestanden Brutkolonien in der STUAG-Grube bei Schachenwald (ca. 50 Paare), bei Jöss (80-90 Paare), bei Tillmitsch (60 Paare) und an der unteren Mur bei Donnersdorf (12 Röhren) und Kellerdorf (JBR, RFR, WIL, HRE, WST).

Felsenschwalbe (*Ptyonoprogne rupestris*): Am einzigen regelmäßig besetzten Brutplatz in Niederösterreich in den Hinteren Tormauern am Ötscher brüten heuer 4 Paare (JLA). Am Türkensturz bei Gleissenfeld sind den ganzen Sommer über 3 Ex. anwesend (HHE). Im Schneeberg-Gebiet hielten sich am 21.7. im Höllental insgesamt 20 und bei Hinternaßwald 6 auf (HZN, MZN).

Aus der Obersteiermark Bruthinweise und Brutnachweise aus Kapfenberg, Bruck a.d. Mur, Katsch, dem Puxerloch, St. Georgen ob Murau, Stadl a.d. Mur und dem Grundlsee (MDU, HGN, HRE, GSP, JSP, BWA). Am Rande des Brutareals gelangen Nachweise aus der Bärenschützklamm, bei Peggau und der Raabklamm (JBR, FSA, WST).

Rauchschwalbe (*Hirundo rustica*): Im Wiener Stadtgebiet wurden heuer 35 Brutpaare gemeldet, exklusive der Paare in den Stallungen in der Krieau (Aufruf von BirdLife). Auf der Probefläche Buch im Ybbstal fehlte sie erneut als Brutvogel (LSA).

Mehlschwalbe (*Delichon urbica*): Auf der Probefläche Buch fehlt die Mehlschwalbe als Brutvogel erneut (LSA).

Brachpieper (*Anthus campestris*): Im zentralen Marchfeld heuer ein Rückgang auf 1 Revier (HMB); Im NSG Nickelsdorfer Heidel singen 2 Ind. (HMB), je 1 singendes ♂ bei Gattendorf und Zurndorf (ARA, EKA, JFÜ), 1 Sichtung bei Fischamend (HKO).

Wiesenpieper (*Anthus pratensis*): Keine Meldungen aus den niederösterreichischen Vorkommen, lediglich bei Wastl am Wald/Ötscher bestand Brutverdacht (WSW)

In der Steiermark 1 singender am 26.5. im Halltal (VBE, PSA).

Schafstelze (*Motacilla flava*): An der March weiterhin ein anhaltend hoher Bestand mit mind. 65 Revieren, mit Schwerpunkten in Ringelsdorf, Marchegg und Schloßhof (TZU). An der Leitha/Gattendorf wurden ca. 40 Reviere festgestellt, an der Leitha/Zurndorf 6 Reviere (JFÜ, WHF, ARA). 1 Revier wird in der Nähe von Wasenbruck/Feuchte Ebene gemeldet (JFÜ). 3 Reviere auf der Parndorfer Platte bei Friedrichshof in einer trockenen Brache (EKA, ARA)! Ansonsten wieder Meldungen aus dem Weinviertel (MDE, HMB, SZE).

Bergstelze (*Motacilla cinerea*): 1 erfolgreiches Brutpaar an der Fischea bei Schwadorf (MFI, CFI, AWA).

Wasseramsel (*Cinclus cinclus*): Im Mai wurde an der Grenze zu Oberösterreich bei Dambach/Steyr eine schneeweiße Wasseramsel entdeckt und fotografiert (WPO).

In der Weststeiermark wurden an der Schwarzen Sulm (ca. 8 km) 7-9 Reviere ermittelt (CST).

Alpenbraunelle (*Prunella collaris*): Keine Meldung aus Niederösterreich.

Nachtigall (*Luscinia megarhynchos*): Die Kartierung auf der Donauinsel/Wien ergab bemerkenswerte 86-90 Reviere (RRA). Erhebungen an der zentralen Thermenlinie und im angrenzenden Wiener Becken ergaben gute Bestände mit 35-45 Revieren (APA). An der March ein auffallend starkes Jahr, darunter bis zu 11 Reviere in einem 4 ha großen Weidengehölz bei Marchegg (TZU). Außerhalb des regelmäßigen Auftretens singen je 1 m entlang der westlichen Donau bei Urfahr, an der Steinwand/Erlauf, in Krummußbaum (WSW) und in Melk (HGN).

In der Südsteiermark im Sugaritzwald 1 singende von 10. bis 18.6. (WIL).

Weißsterniges Blaukehlchen (*Luscinia svecica cyanecula*): An den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf/March stieg der Bestand weiter auf 12-14 Reviere/38 ha (MRÖ, TZU u.a.), zusätzlich kam es in Rabensburg/Thaya zu einer Neuansiedelung von mind. 4 Revieren (TZU, DHO). 1 singendes ♂ wurde wieder an den Teichwiesen bei Gars/Kamp gemeldet (RSC, JSI). Leider keine Meldungen von den Brutvorkommen an der Donau.

Gartenrotschwanz (*Phoenicurus phoenicurus*): Eine vollständige Kartierung des Wiener Bestandes ergab 220 Reviere (GWM)! Im Bereich Rosenberg bis Gars/Kamp erwies sich der Gartenrotschwanz heuer als häufiger Brutvogel: 28 Reviere im Garser Ortsgebiet auf ca. 1,6 km², in Rosenberg wurden 4 Reviere festgestellt. In der näheren Umgebung wurden noch 3 weitere Reviere nachgewiesen (LSA).

Braunkehlchen (*Saxicola rubetra*): Vereinzelt Meldungen aus dem Weinviertel (ARA), der Feuchten Ebene (HKO), dem Waldviertel (HER), bei Marz (HHE) und im Hanság (ARA, HTI).

Schwarzkehlchen (*Saxicola torquata*): An der Thermenlinie werden 35-40 Reviere zwischen Eichkogel und Sooß (APA) gezählt. Bei Großau/Bad Vöslau sinkt der Brutbestand auf 1 Paar, der Grund sind Säuberungen der Straßengraben (MST)! Wieder kann 1 ♂ bei Grünbach/Schneeberg auf 580 m Seehöhe zwischen 23.4 und 23.5 beobachtet werden (WBA).

In der Obersteiermark bei Stainach eine erfolgreiche Brut (HBR).

Wacholderdrossel (*Turdus pilaris*): Heuer brütete nur 1 Paar im vorgeschobenen Brutvorkommen an der Thaya/Rabensburg (TZU). 1 futtertragendes Ind. ist am 29.4. in Podersdorf/See zu sehen (FSA), brutverdächtig sind Meldungen aus Seefeld/Weinviertel (HMB) und Gattendorf/Leitha (ARA).

Ringdrossel (*Turdus torquatus*): Mind. 7 Brutreviere am Tirolerkogel östlich Annaberg (WPO), 1 balzendes Paar an der Rax/Jahnsteig (VHO).

Feldschwirl (*Locustella naevia*): Wenige Meldungen; darunter 5 Reviere an der Thermenlinie (APA).

Schlagschwirl (*Locustella fluviatilis*): Auf einer Probefläche bei Großmürbisch/Güssing auf ca. 20 ha Rotföhrenwald mit feuchten Senken 4-5 Reviere (MFI, CFI, EFU). 1 später Durchzügler sang am 15.6. bei Schlöglmühl/Semmering (ATH).

In der Obersteiermark bei Stainach eine erfolgreiche Brut (HBR).

Rohrschwirl (*Locustella luscinioides*): In der Lobau/Wien wurden heuer 5 Reviere festgestellt (ESA), bei Hohenau/March 10 Reviere auf ca. 50 ha (RPR).

Mariskensänger (*Acrocephalus melanopogon*): Am 9.7. 2 Ex an den Rohrbacher Teichwiesen/Mattersburg (ESA)!

Schilfrohrsänger (*Acrocephalus schoenobaenus*): Allgemein offenbar eine deutliche Zunahme im heurige Jahr, z.B. auf den Absetzbecken Hohenau-Ringelsdorf von 21 (1999) auf 54 Reviere. Eine bemerkenswerte Konzentration auf den Bauernwiesen bei Rabensburg/Thaya mit 170 Revieren auf 140 ha Wiesen- und Brachland (TZU).

Drosselrohrsänger (*Acrocephalus arundinaceus*): Einige Meldungen: 8 Reviere in der Lobau (ESA), 3 Reviere auf den Rohrbacher Teichwiesen (ESA), heuer nur mehr 4-5 Reviere am Wienerberger Teich (ANE). 1 singendes ♂ am Riegersburger Dorfteich (ARA).

In der Steiermark einzelne singende am Spiegelteich, bei Brunnsee und Mixnitz (KKO, WST).

Sperbergrasmücke (*Sylvia nisoria*): Womöglich leichte Ausbreitungstendenz ins Waldviertel, wo 2 Reviere außerhalb des bekannten Gebietes bei Kottes waren (TZU).

Dorngrasmücke (*Sylvia communis*): Heuer zumindest lokal ein starkes Jahr, z.B. an den Absatzbecken Hohenau/Ringelsdorf ein Zuwachs von 24 (1999) auf 48 Reviere (TZU).

Berglaubsänger (*Phylloscopus bonelli*): Bei Meiersdorf/Hohen Wand wurden 4 Reviere gemeldet (RHA), ebenfalls 4 Reviere bei der Falkenschlucht östlich Annaberg (WPO) und 1 singendes ♂ an der Thermenlinie (APA).

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*): Außerhalb des Alpenraumes 2 Reviere im Nationalpark Thaya-Tal (JPO).

Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*): Eine relativ hochliegende Meldung zweier warnender Exemplare aus St. Leonhard/Horner Wald auf 600 m Höhe (AGR)! Bei einer Kartierung im Hochleithenwald/Weinviertel wurden auf einer Strecke von 9 km 7 singende ♂ angetroffen (MDE, SZE, WFI).

Trauerschnäpper (*Ficedula hypoleuca*): Am 31.5. singt erneut 1 ♂ in Leibnitz (JBR).

Mauerläufer (*Tichodroma muraria*): In der Steiermark eine erfolgreiche Brut in der Bärenschützklamm (BWA).

Gartenbaumläufer (*Certhia brachydactyla*): Am 4.5. singt 1 bei der Huldenlacke Nord/St. Andrä in einem kleinen Auehölz (AGR).

Beutelmeise (*Remiz pendulinus*): Bei einer flächigen Kartierung der Donauinsel/Wien wurden 101 Nester, 55-60 m und 35-45 w entdeckt (RRA). An den Güssinger Teichen wurde nur 1 ad gesichtet (FSA).

An der unteren Mur bei Kellendorf am 3.4. 1 Paar beim Nestbau (MFO).

Neuntöter (*Lanius collurio*): Auf der Donauinsel/Wien wurden 2 Paare, davon 1 erfolgreiches, gemeldet (RRA). An der Thermenlinie zwischen Eichkogel und Sooß wurden 45-55 Reviere gezählt (APA); auf einer Probefläche in Weikertschlag/Waldviertel kam es zu einer stetigen Abnahme von 6 (1995) zu heuer nur mehr 2 Revieren (GLO). Heuer wieder 4 Reviere auf der Probefläche in Buch (LSA). In der Hrudka/Hohenau gab es heuer 6-7 Brutpaare (RPR).

Schwarzstirnwürger (*Lanius minor*): Wieder nur 1 Paar im Seevorgelände bei Apetlon (JLA, HPF, RSC, GTE). 1 ad wurde am 18.7. südlich von Frauenkirchen gesichtet (EKA, ARA).

Raubwürger (*Lanius excubitor*): Auch heuer im nördlichen Waldviertel ähnlich wie im Vorjahr 14 Reviere, davon wieder 7 erfolgreich mit mind. 23 juv; im TÜPL Allentsteig waren 12-14 Reviere mit mind. 9 nachgewiesenen Bruten mit mind. 31 juv. (LSA)! Ein Brutplatz wurde bei Illmau bei Kautzen neu entdeckt (LSA, GPR). Im March-Thaya-Gebiet gab es 5 Reviere, von denen 4 Paare mit insgesamt 16-17 juv. erfolgreich waren (RPR). Im Laaer Becken brütete erneut 1 Paar erfolgreich mit 5 juv (RPR). 1 brutverdächtiges m war am 24.4. bei Alt-Prerau/Weinviertel (HMB), es gab aber keinen Brutnachweis. Bei einem Gesamtbestand von mind. 32-34 Paaren waren 27-28 Brutpaare erfolgreich.

Dohle (*Corvus monedula*): Ein Bericht vom laufenden Monitoring in Niederösterreich erfolgt in der nächsten Ausgabe.

Saatkrähe (*Corvus frugilegus*): In Wien gibt es mit 23 besetzten Nestern bei der Donaufelderstraße (WPO), 16 besetzten Horsten am Kinzerplatz/Floridsdorf (WPO), 10 besetzten Nestern in Aspern (ARA) einen erfaßten Brutbestand von 49 Paaren. In Wr. Neustadt waren heuer ca. 174 Nester besetzt, es wurden an 2 Standorten Platanen entfernt (FGE). Im Burgenland waren bei der Pariser

Mühle zwischen Siegendorf und Eisenstadt mind. 18 Nester besetzt (ESA), die Kolonie in Gattendorf war von mind. 27 Paaren besetzt und in Eisenstadt waren im März 19 Horste besetzt (AGR).

Kolkrabe (*Corvus corax*): Brutnachweise in den neu besiedelten Gebieten betreffen 1 Paar mit 2 juv bei Modsiedl/nördlichen Waldviertel (LSA).

Bei Pößnitz in der Südsteiermark am 24.5. 1 Paar mit 3 flügge Jungvögel (WST).

Grünling (*Carduelis chloris*): Am 29.2. bereits Nestbau in Wien 16. Bezirk (LSA)!

Zitronengirlitz (*Serinus citrinella*): Aus der Steiermark eine nicht genauer belegte Beobachtung aus St. Gallen (HDO).

Fichtenkreuzschnabel (*Loxia curvirostra*): Am 26.5. ein rufendes Ind. bei Dahlberg auf 260 m (ESA)!

Karmingimpel (*Carpodacus erythrinus*): Nur 1 singendes ♂ an den Güssinger Fischteichen (FSA), 1 Paar mit 1 juv am 10.6. am Stausee Wienerbruck (JLA).

Fichtenammer (*Emberiza leucocephalus*):* Nachtrag zum Frühjahrsbericht: Am 12.3. 1 ♂ im Aichfeld bei Fischening (HKL).

Zaunammer (*Emberiza cirlus*):*: Auch heuer singt 1 ♂ an der Thermenlinie/Gumpoldskirchen, gerne in Gesellschaft von Goldammern. Trotz anhaltendem Gesang und Transport von Nistmaterial konnte kein ♀ sicher festgestellt werden (APA, GTE, HPF, ARA, EKA, ELE, BBR).

Zippammer (*Emberiza cia*): An der Thermenlinie bei Gumpoldskirchen heuer wieder 3-4 Reviere (APA). In Rosenberg/Kamp wurden am 9.-10.4. 2 Ind. gesichtet (RSC). Auf der Hohen Wand konnte erneut ein Revier bestätigt werden (RHA).

Rohrhammer (*Emberiza schoeniclus*): Im Mostviertel bei Neumarkt/Ybbs wurde der bisher höchste Bestand an den Teichen mit 8 Revieren registriert (LSA).

Aus der Steiermark wurden lediglich vereinzelte Brutvorkommen aus der Autobahngrube in Hainfeld b. Fürstenfeld (mind. 3 Paare), aus einer Schilfkläranlage bei Großsteinbach, vom Furtnersteich und aus den Ennswiesen bei Niederstuttern gemeldet (ESA, PSA).

Graunammer (*Miliaria calandra*): Erneut ein starkes Jahr im Bereich der March-Thaya-Auen: insgesamt wieder mind. 55 Reviere sind im Gebiet verteilt (TZU). Ansonsten nur sporadisch Meldungen aus dem Wald- und Weinviertel, der Thermenlinie, dem Wienerwald und dem Burgenland.

Am 28.5. 1 singende bei Glauberg im Lafnitztal (ESA).

Der Redaktionsschluß für das nächste Heft ist der **15. Jänner**. Diese Ausgabe beschäftigt sich mit dem herbstlichen Abzug und Durchzug. Schicken Sie bitte Ihre Herbst-Beobachtungen in Ostösterreich auf den im Büro erhältlichen Meldekarten rechtzeitig ans Wiener BirdLife-Büro bzw. für Beobachtungen aus der Steiermark an Dr. Peter Sackl (siehe Impressum).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelkundliche Nachrichten aus Ostösterreich](#)

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: [0011](#)

Autor(en)/Author(s): Zuna-Kratky Thomas, Samwald Otto

Artikel/Article: [Beobachtungen Brutzeit 2000. 92-103](#)